

6.1.1 Straßenabläufe

Wavin Tegra Straßenablauf 45/70 Liter

Seite 240

Wavin Straßenablauf Basic 0 Liter

Seite 246

Lieferprogramm

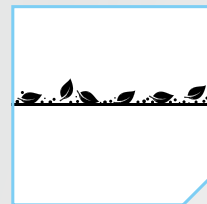
Seite 252

Einbauanleitung

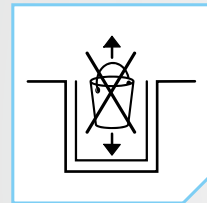
Seite 256

Einsatzbereiche

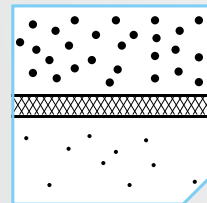
Stark verschmutzte Oberflächen
(Laub, Sand)



Einfache Reinigung
(kein Schmutzeimer notwendig)



Filterfunktion zur groben Reinigung
des Regenwassers





Wavin Tegra Straßenablauf 45/70 Liter

Systembeschreibung

Sandfang mit Filter

Der Tegra Straßenablauf rundet das Regenwasserbewirtschaftungssystem von Wavin perfekt ab. Mit dieser völlig neuartigen Systemlösung wird das anfallende Regenwasser bereits in erster Instanz von groben Verschmutzungen, wie Laub, Sand oder Müll gereinigt.

Möglich macht dies der einzigartige 360° Filter der das Sandfangvolumen nicht beeinflusst. Der Wavin Tegra Straßenablauf ist in verschiedenen Schlammvolumina-Ausführungen erhältlich und bietet somit für jeden Anwendungsfall die richtige Kapazität.

In Verbindung mit handelsüblichen Abdeckungen nach DIN 4052 (300 x 500 oder 500 x 500) und dem passenden Betonausgleichsring nach DIN 4052 (Typ 10a oder Typ 10b) bietet der Wavin Straßenablauf höchste Sicherheit.

Bei der Verwendung des optionalen Kunststoffauflagering kann während des Einbaus gänzlich auf Beton verzichtet werden und Setzungen, aufgrund von reißenden Betonmörtel gehören der Vergangenheit an. Der Auflagering aus Kunststoff garantiert einen sicheren Lastabtrag in das umgebende Erdreich.



Systemvorteile

Durchgangswert nach
DWA-Merkblatt M 153: **0,9**



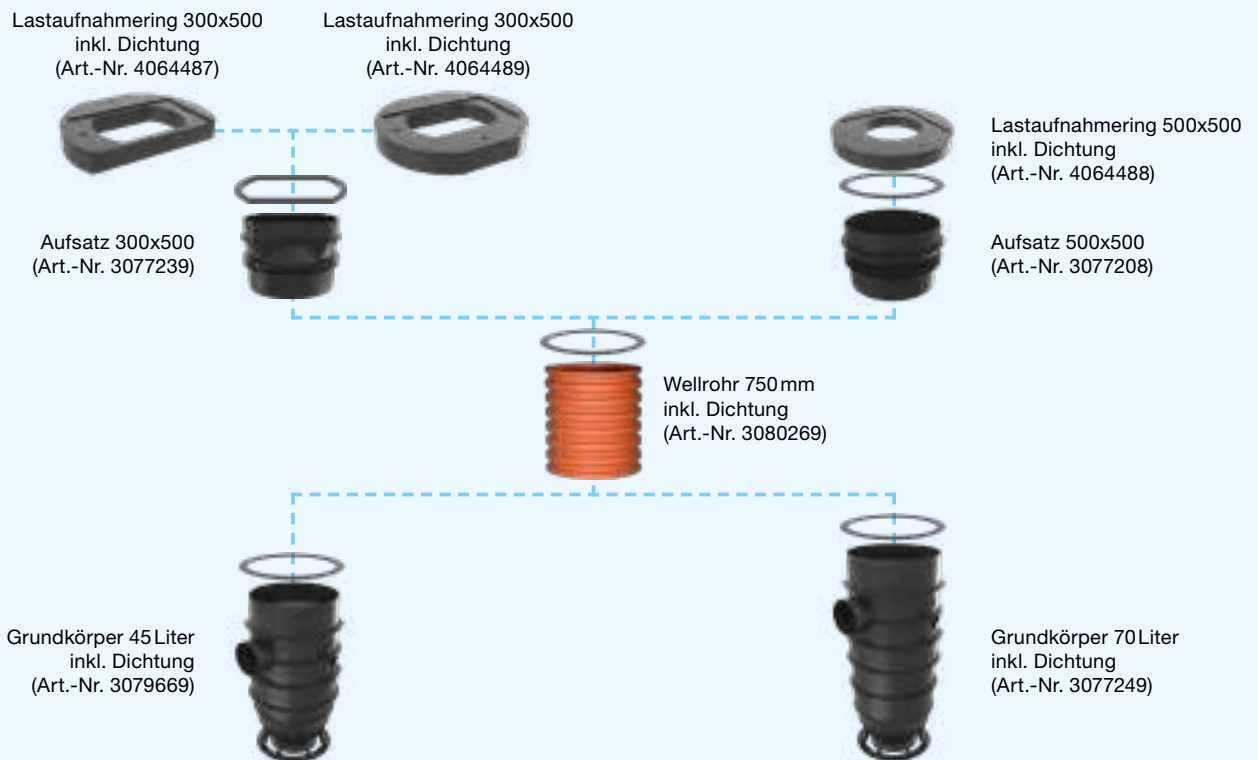
- ← Lastentkopplung
- ← Anbindungsmöglichkeit
Drainagerohr
- ← Stufenlose
Höhenanpassung
- ← Verwendung ohne
verzinkten Schlammeimer
- ← Wartungsfreundlich
- ← Dichtheit 0,5 bar
- ← Einbau ohne Beton
- ← Bruchsicher



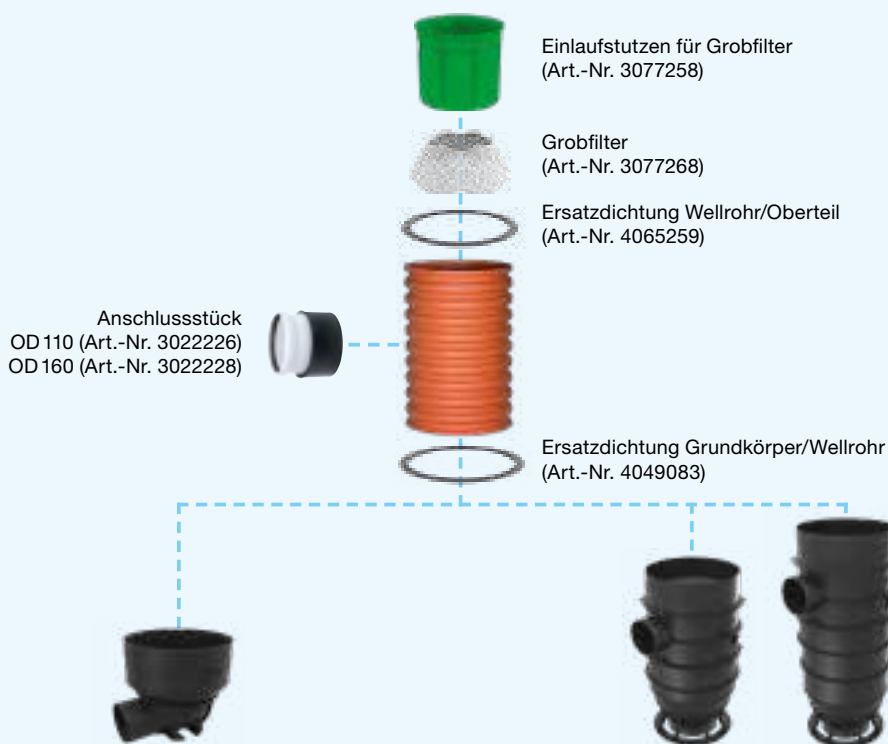
Wavin Tegra Straßenablauf 45/70 Liter

Systemkomponenten

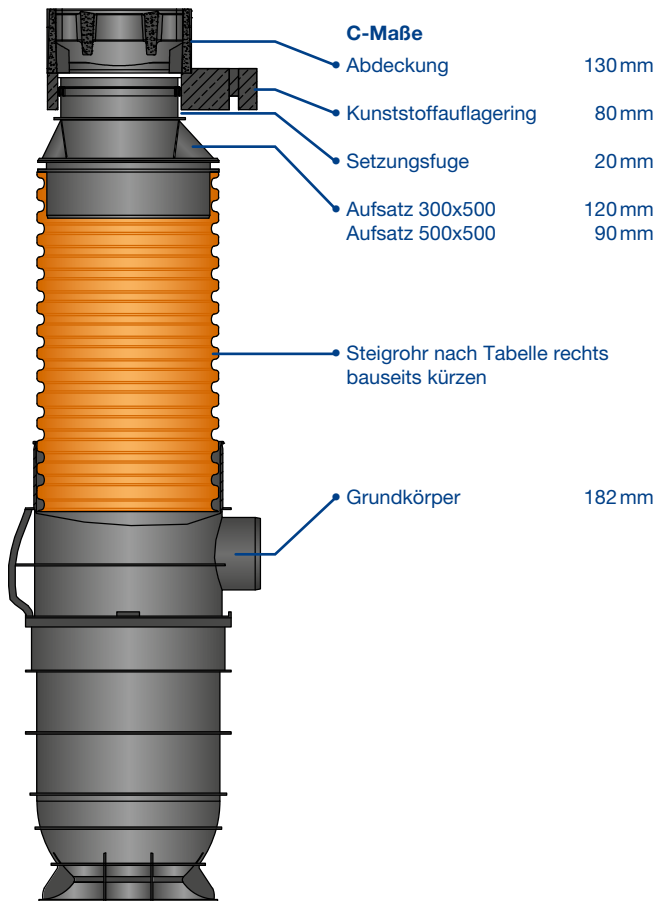
Tegra Straßenablauf nur mit Wellrohr



Ersatzteile und Zubehör



Einbautiefen



Einbautiefen (mm) Wavin Tegra Straßenablauf 45/70 Liter inkl. Lastaufnahmering Kunststoff

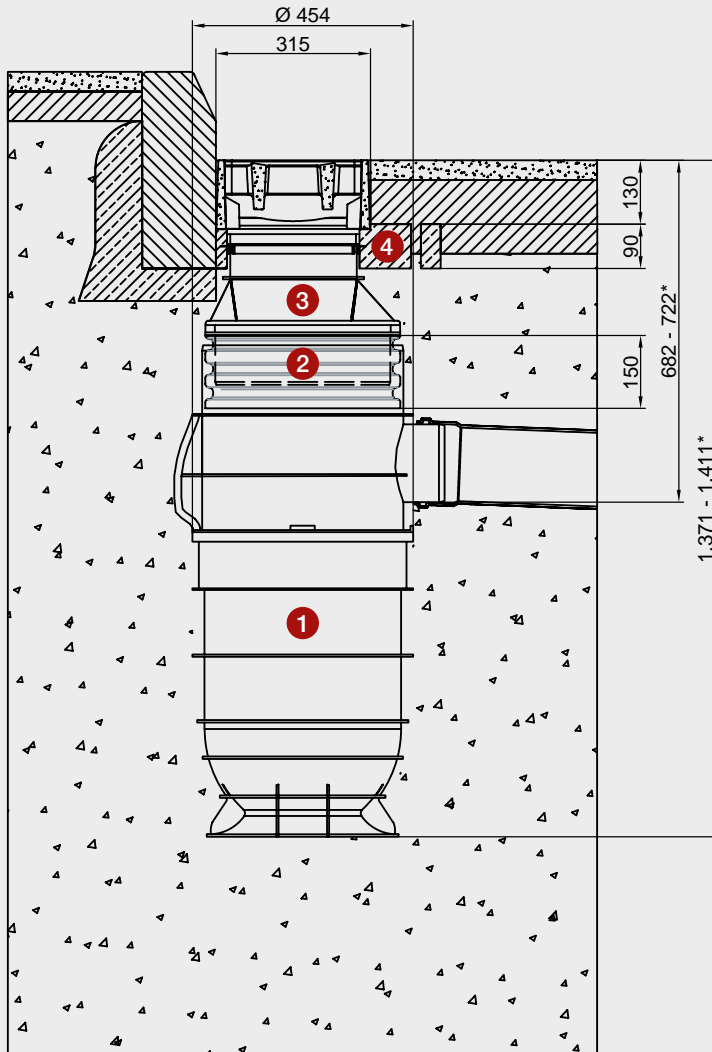
Schachtrohr	300x500	500x500
150*	682-722	652-692
200*	732-772	702-742
250*	782-822	752-792
300*	832-872	802-842
350*	882-922	852-892
400*	932-972	902-942
450*	982-1022	952-992
500*	1032-1072	1002-1042
550*	1082-1122	1052-1092
600*	1132-1172	1102-1142
650*	1182-1222	1152-1192
700*	1232-1272	1202-1242
750	1282-1322	1252-1292

* bauseits kürzen, Schnitt auf Wellental, Abstand: 50 mm

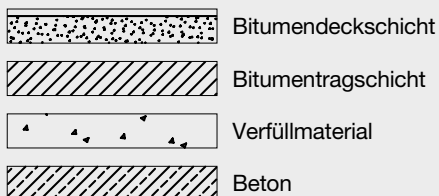
Wavin Tegra Straßenablauf 45/70 Liter

Einbaubeispiele

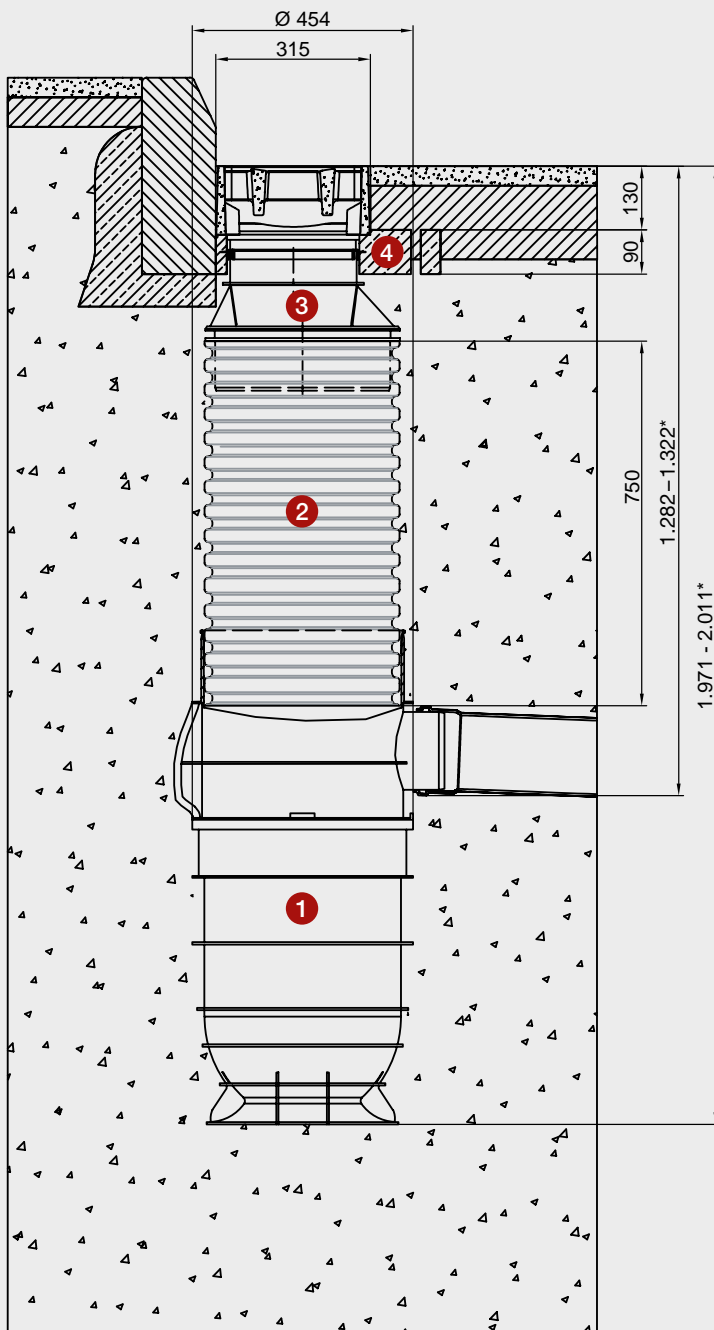
Wavin Tegra Straßenablauf 45/70 Liter



- 1 Grundkörper 45 Liter**
inkl. Dichtung (Art.-Nr. 3079669)
- 1 Grundkörper 70 Liter**
inkl. Dichtung (Art.-Nr. 3077249)
- 2 Wellrohr 750 mm**
inkl. Dichtung (Art.-Nr. 3080269)
- 3 Aufsatz 300x500** (Art.-Nr. 3077239)
- 3 Aufsatz 500x500** (Art.-Nr. 3077208)
- 4 Lastaufnahmering 300x500**
inkl. Dichtung (Art.-Nr. 4064487)
- 4 Lastaufnahmering 300x500**
inkl. Dichtung (Art.-Nr. 4064489)
- 4 Lastaufnahmering rund 500x500**
inkl. Dichtung (Art.-Nr. 4064488)



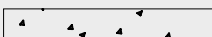



- ⓘ Die Grabensohle bildet das Fundament für einen fachgerechten Einbau und ist daher gemäß den Planungsanforderungen herzustellen.
- ⓘ Einbau gemäß DIN EN 1610
- ⓘ Ein Kontakt von Verdichtungsgerät und Straßenablauf ist zu vermeiden.
- ⓘ Die Einbaubedingungen und Hinweise der gültigen Verlegeanleitung sind zu beachten!



- ❶ Grundkörper 45 Liter
inkl. Dichtung (Art.-Nr. 3079669)
- ❶ Grundkörper 70 Liter
inkl. Dichtung (Art.-Nr. 3077249)
- ❷ Wellrohr 750 mm
inkl. Dichtung (Art.-Nr. 3080269)
- ❸ Aufsatz 300x500 (Art.-Nr. 3077239)
- ❸ Aufsatz 500x500 (Art.-Nr. 3077208)
- ❹ Lastaufnahmering 300x500
inkl. Dichtung (Art.-Nr. 4064487)
- ❹ Lastaufnahmering 300x500
inkl. Dichtung (Art.-Nr. 4064489)
- ❹ Lastaufnahmering rund 500x500
inkl. Dichtung (Art.-Nr. 4064488)

* Einbautiefen kleiner als 1285 mm können durch Kürzen des Wellrohres erfolgen. Der Schnitt muss immer auf dem Wellenberg erfolgen. Bei größeren Einbautiefen kann das Wellrohr der Länge 6 m entsprechend gekürzt werden.

	Bitumendeckschicht
	Bitumentragschicht
	Verfüllmaterial
	Beton

- ⤷ Die Grabensohle bildet das Fundament für einen fachgerechten Einbau und ist daher gemäß den Planungsanforderungen herzustellen.
- ⤷ Einbau gemäß DIN EN 1610
- ⤷ Ein Kontakt von Verdichtungsgerät und Straßenablauf ist zu vermeiden.
- ⤷ Die Einbaubedingungen und Hinweise der gültigen Verlegeanleitung sind zu beachten!

Wavin Straßenablauf Basic 0 Liter

Systembeschreibung



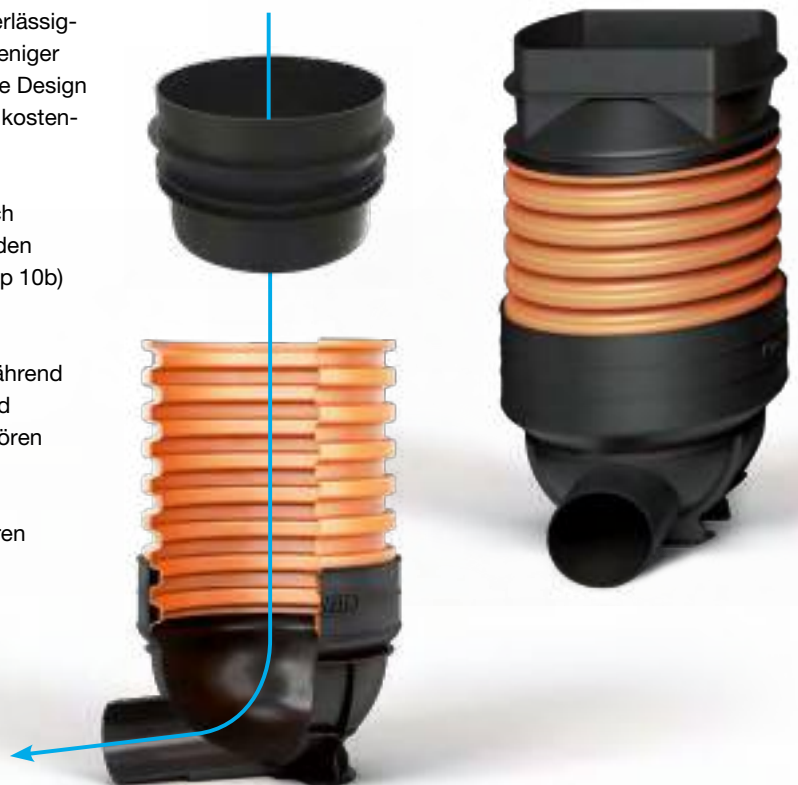
Entwickelt für eine sichere und einfache Montage

Die neuen Wavin Straßenabläufe bieten höchste Zuverlässigkeit, einfache und wirtschaftliche Installation sowie weniger Wartungsarbeiten. Das neu entwickelte und optimierte Design des Straßenablaufes macht es zu einer robusten und kosteneffizienten Lösung.

In Verbindung mit handelsüblichen Abdeckungen nach DIN 4052 (300x500 oder 500x500) und dem passenden Betonausgleichsring nach DIN 4052 (Typ 10a oder Typ 10b) bietet der Wavin Straßenablauf höchste Sicherheit.

In Verbindung mit dem Kunststoffauflagering kann während des Einbaus gänzlich auf Beton verzichtet werden und Setzungen, aufgrund von reißenden Betonmörtel gehören der Vergangenheit an.

Der Auflagering aus Kunststoff garantiert einen sicheren Lastabtrag in das umgebende Erdreich.



Wavin Straßenablauf Basic 0 Liter

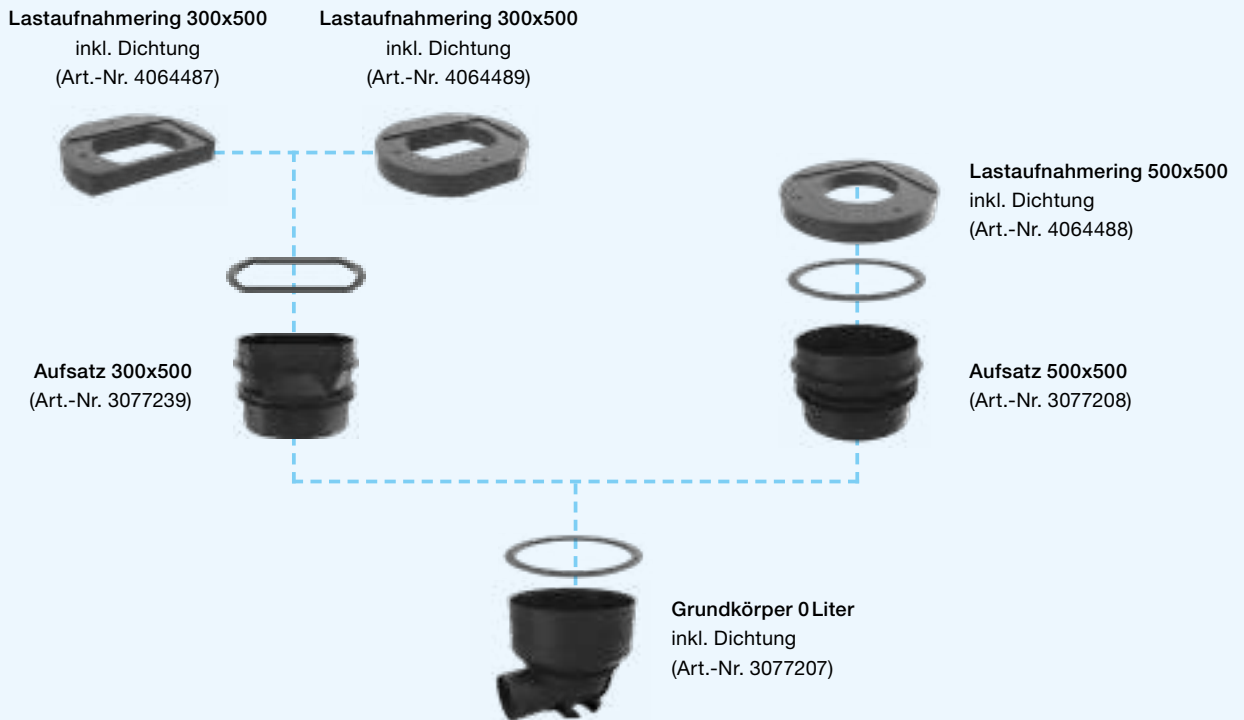
Systemvorteile



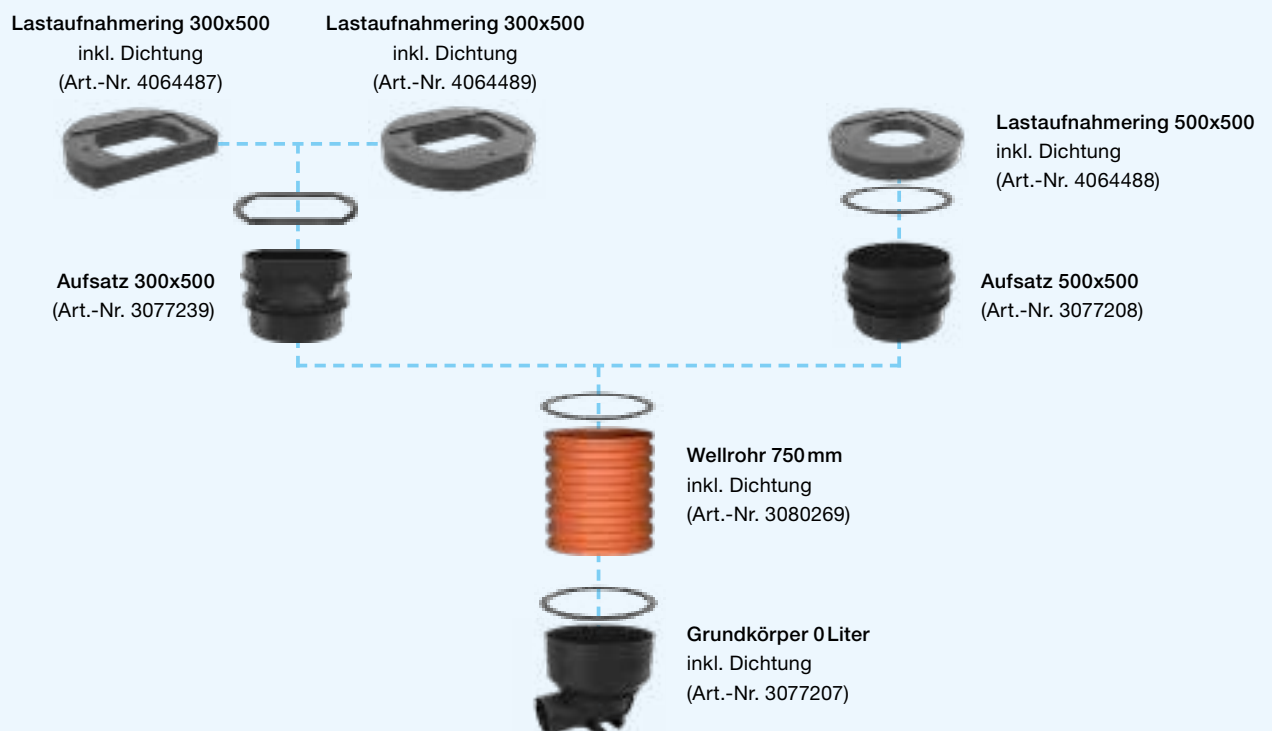
Wavin Straßenablauf Basic 0 Liter

Systemkomponenten

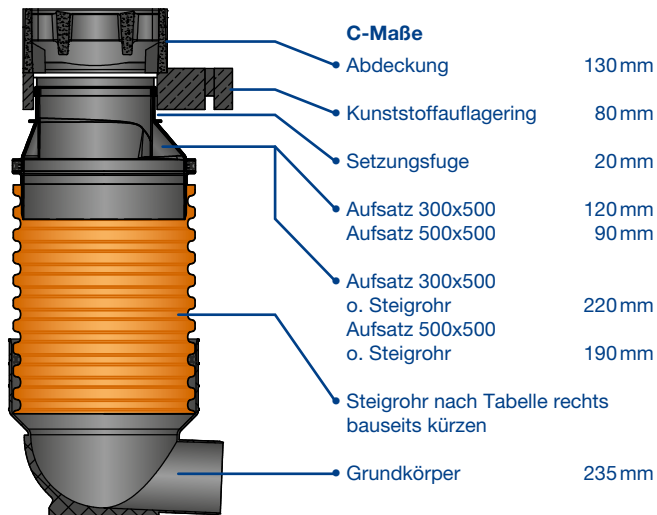
Wavin Straßenablauf Basic 300x500



Wavin Straßenablauf Basic mit Wellrohr



Einbautiefen



Einbautiefen (mm) Wavin Straßenablauf Basic 0 Liter inkl. Lastaufnahmering Kunststoff

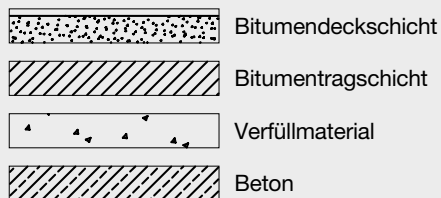
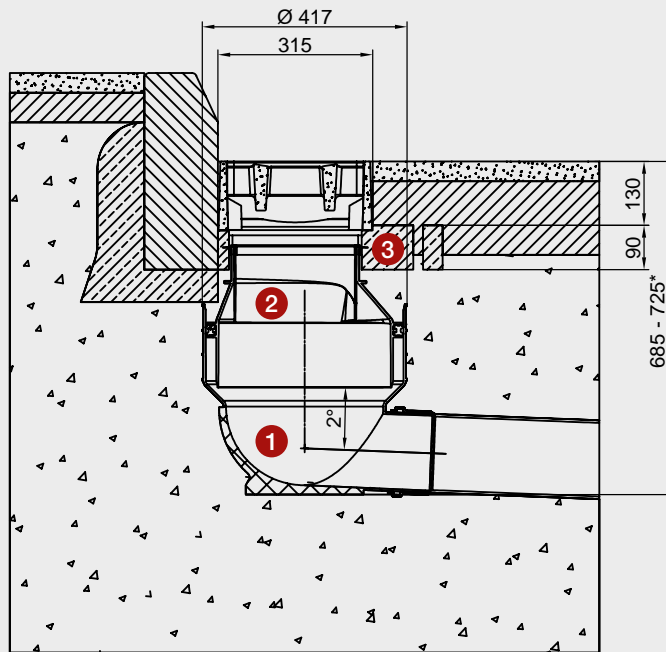
Schachtrohr	300x500	500x500
ohne	685–725	655–695
150*	735–775	705–745
200*	785–825	755–795
250*	835–875	805–845
300*	885–925	855–895
350*	935–975	905–945
400*	985–1025	955–995
450*	1035–1075	1005–1045
500*	1085–1125	1055–1095
550*	1135–1175	1105–1145
600*	1185–1225	1155–1195
650*	1235–1275	1205–1245
700*	1285–1325	1255–1295
750	1335–1375	1305–1345

* bauseits kürzen, Schnitt auf Wellental, Abstand: 50 mm

Wavin Straßenablauf Basic

Einbaubeispiele

Wavin Straßenablauf Basic 300x500

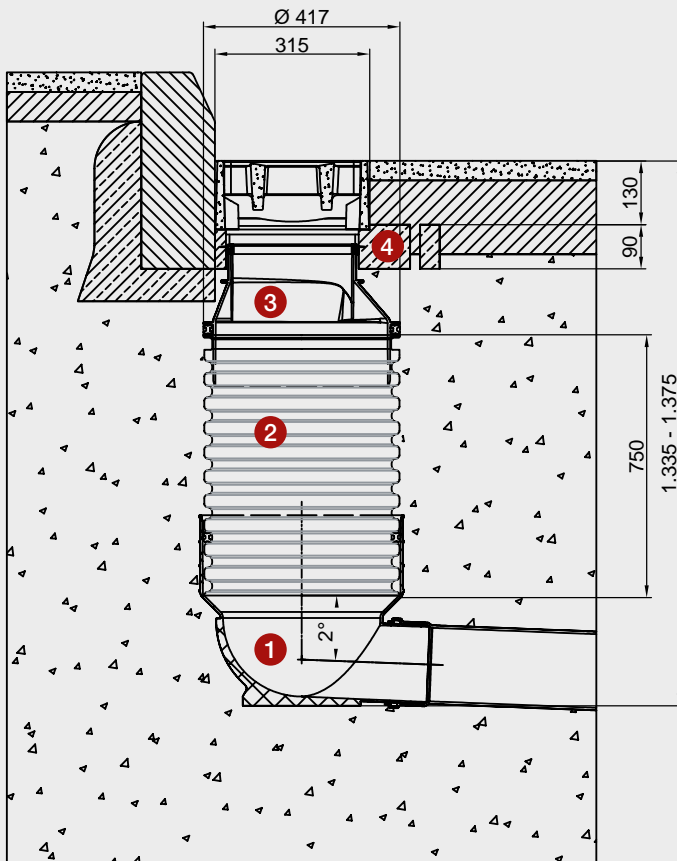


- ❶ Grundkörper 0 Liter
inkl. Dichtung (Art.-Nr. 3077207)
- ❷ Aufsatz 300x500 (Art.-Nr. 3077239)
- ❷ Aufsatz 500x500 (Art.-Nr. 3077208)
- ❸ Lastaufnahmering 300x500
inkl. Dichtung (Art.-Nr. 4064487)
- ❸ Lastaufnahmering 300x500
inkl. Dichtung (Art.-Nr. 4064489)
- ❸ Lastaufnahmering rund 500x500
inkl. Dichtung (Art.-Nr. 4064488)

* Die Höhenanpassung von max. 40 mm erfolgt durch den Aufsatz 300x500 oder 500x500.

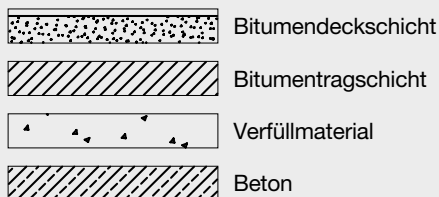
- ⓘ Die Grabensohle bildet das Fundament für einen fachgerechten Einbau und ist daher gemäß den Planungsanforderungen herzustellen.
- ⓘ Einbau gemäß DIN EN 1610
- ⓘ Ein Kontakt von Verdichtungsgerät und Straßenablauf ist zu vermeiden.
- ⓘ Die Einbaubedingungen und Hinweise der gültigen Verlegeanleitung sind zu beachten!

Wavin Straßenablauf Basic 300x500 mit Wellrohr



- 1 Grundkörper 0 Liter
inkl. Dichtung (Art.-Nr. 3077207)
- 2 Wellrohr 750 mm
inkl. Dichtung (Art.-Nr. 3080269)
- 3 Aufsatz 300x500 (Art.-Nr. 3077239)
3 Aufsatz 500x500 (Art.-Nr. 3077208)
- 4 Lastaufnahmering 300x500
inkl. Dichtung (Art.-Nr. 4064487)
- 4 Lastaufnahmering 300x500
inkl. Dichtung (Art.-Nr. 4064489)
- 4 Lastaufnahmering rund 500x500
inkl. Dichtung (Art.-Nr. 4064488)

* Einbautiefen kleiner als 1335 mm können durch Kürzen des Wellrohres erfolgen. Der Schnitt muss immer auf dem Wellenberg erfolgen.
Bei größeren Einbautiefen kann das Wellrohr der Länge 6 m entsprechend gekürzt werden.



- ⦿ Die Grabensohle bildet das Fundament für einen fachgerechten Einbau und ist daher gemäß den Planungsanforderungen herzustellen.
- ⦿ Einbau gemäß DIN EN 1610
- ⦿ Ein Kontakt von Verdichtungsgerät und Straßenablauf ist zu vermeiden.
- ⦿ Die Einbaubedingungen und Hinweise der gültigen Verlegeanleitung sind zu beachten!

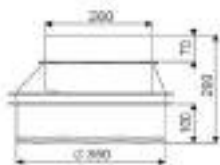
Lieferprogramm

Wavin Straßenabläufe Basic ohne Schlammfangvolumen



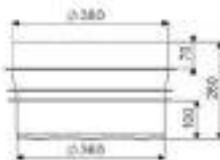
Grundkörper › 0 Liter › Durchmesser 400 mm › mit Ablauf DN 160
› inkl. Dichtung › zum Anschluss an ein Oberteil, Wellrohr oder Aufsatz

Artikel-Nr.	Höhe mm	Anschlüsse DN/OD
3077207	390	160



Aufsatz für Lastaufnahme ring 300x500

Artikel-Nr.	Höhe mm
3077239	290



Aufsatz rund

Artikel-Nr.	Höhe mm
3077208	260

Wavin Tegra Straßenabläufe mit Schlammfangvolumen



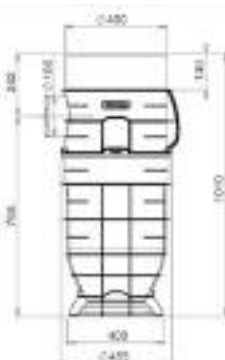
Wavin Tegra Straßenablauf mit 45 Liter Schlammfangvolumen*

› DN 400 › Auslaufstutzen DN/OD 160 › inkl. Dichtung Boden (Art.-Nr. 4049083) › inkl. Einlaufstutzen und 360° Grobfilter

Artikel-Nr.	Höhe mm	Anschlüsse DN/OD
3079669	818	160

* Es ist grundsätzlich ein Wellrohr inkl. Dichtung für die Verbindung Straßenablauf und Aufsatz erforderlich.

Durchgangswert nach DWA-Merkblatt M 153: 0,9



Wavin Tegra Straßenablauf mit 70 Liter Schlammfangvolumen*

› DN 400 › Auslaufstutzen DN/OD 160 › inkl. Dichtung Boden (Art.-Nr. 4049083) › inkl. Einlaufstutzen und 360° Grobfilter

Artikel-Nr.	Höhe mm	Anschlüsse DN/OD
3077249	1010	160

* Es ist grundsätzlich ein Wellrohr inkl. Dichtung für die Verbindung Straßenablauf und Aufsatz erforderlich.

Durchgangswert nach DWA-Merkblatt M 153: 0,9



**Wavin Tegra Straßenablauf
mit 100 Liter Schlammfangvolumen***

› DN400 › Auslaufstutzen DN/OD 160 › inkl. Dichtung Boden
(Art.-Nr. 4049083) › inkl. Einlaufstutzen und 360° Grobfilter

Artikel-Nr.	Höhe mm	Anschlüsse DN/OD
3082705	1420	160

* Es ist grundsätzlich ein Wellrohr inkl. Dichtung für die Verbindung Straßenablauf und Aufsatz erforderlich.

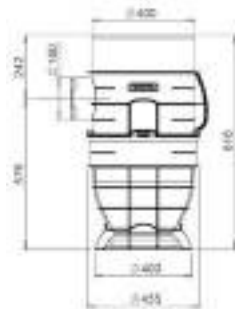


**Wavin Tegra Straßenablauf
mit 130 Liter Schlammfangvolumen***

› DN400 › Auslaufstutzen DN/OD 160 › inkl. Dichtung Boden
(Art.-Nr. 4049083) › inkl. Einlaufstutzen und 360° Grobfilter

Artikel-Nr.	Höhe mm	Anschlüsse DN/OD
3082706	1700	160

* Es ist grundsätzlich ein Wellrohr inkl. Dichtung für die Verbindung Straßenablauf und Aufsatz erforderlich.



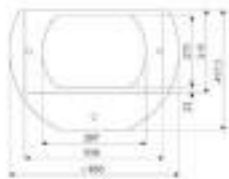
**Wavin Tegra Straßenablauf 315x125
mit 45 Liter Schlammfangvolumen**

› inkl. Abdeckung Gitterfächer 380x380, C250

Artikel-Nr.	Anschlüsse DN/OD
3077241	125
4052735	C-Abdeckung

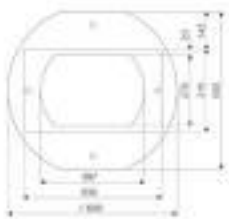
Lieferprogramm

Zubehör



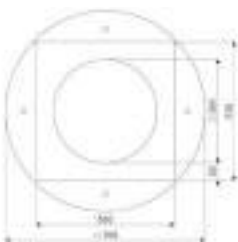
Lastaufnahmering 300x500 › aus Kunststoff
› für einen bündigen Anschluss › inkl. Dichtung

Artikel-Nr.	Abmessung mm
4064487	300x500



Lastaufnahmering 300x500 › aus Kunststoff › inkl. Dichtung

Artikel-Nr.	Abmessung mm
4064489	300x500



Lastaufnahmering rund › aus Kunststoff › inkl. Dichtung

Artikel-Nr.	Abmessung mm
4064488	500x500



Ersatzdichtung › für Auflagering 300x500
› zum Abdichten zwischen Oberteil und Lastaufnahmering

Artikel-Nr.	Abmessung mm
4064490	300x500



Ersatzdichtung › für runde Straßenabläufe
› zum Abdichten zwischen Oberteil und Lastaufnahmering

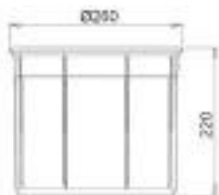
Artikel-Nr.	Abmessung mm
4064491	500x500



Grobfilter*

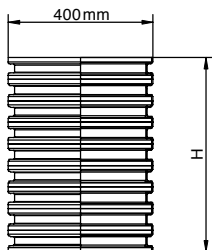
Artikel-Nr.	Abmessung mm
3077268	420 x 163

* Für den Grobfilter wird grundsätzlich auch der Einlaufstutzen benötigt.
Der Grobfilter ist nur für die Varianten mit Schlammfangvolumen einsetzbar.



Einlaufstutzen für Grobfilter

Artikel-Nr.	Abmessung mm
3077258	260 x 220



Wellrohr > Durchmesser 400 mm > inkl. Dichtung*

Artikel-Nr.	Abmessung mm
3080269	400 x 750
3053555	400 x 6000

* Eine Dichtung liegt nur der 750 mm Länge bei.



Ersatzdichtung unten > zum Abdichten zwischen Grundkörper und Aufsatz/Wellrohr

Artikel-Nr.	Abmessung mm
4049083	400 x 400



Ersatzdichtung oben > zum Abdichten zwischen Wellrohr und Aufsatz

Artikel-Nr.	Abmessung mm
4065259	390 x 390



Anschlussstück > inkl. Dichtung > zum nachträglichen Anschluss an Wellrohr

Artikel-Nr.	DN/OD mm
3022226	110
3022228	160



Ausführungsbeispiel

Kronenbohrer > für Anschlussstück

Artikel-Nr.	DN/OD mm	Bohrer-Ø mm
4025428	110	127
4025429	160	177

Einbauanleitung

Allgemeine Hinweise

Bauteile prüfen

Alle Bauteile sind bei Lieferung bzw. vor Einbau auf Beschädigungen und Verunreinigung zu überprüfen. Verunreinigungen sind bei Bedarf zu säubern oder auszutauschen. Beschädigte Bauteile dürfen nicht eingebaut werden und sind ggf. auszutauschen.

Baustellenbedingungen

Beim Einbau der Wavin Straßenabläufe sind die allgemeinen Regeln der Technik, insbesondere die DIN EN 1610 und DIN 18196 zu beachten. Die berufsgenossenschaftlichen Vorgaben sind einzuhalten. Bei Anwendungsbereichen außerhalb dieser Einbauanleitung (Sonderanwendungen), ist eine Rücksprache mit der anwendungstechnischen Abteilung bzw. ihrem technischen Berater erforderlich.

Vorbereitende Maßnahmen

Der Graben ist so auszuführen, dass ausreichend Platz für den Rohranschluss und alle anderen erforderlichen Arbeiten vorhanden ist. Der anstehende Boden und das Auflager müssen standfest sein und sind ggf. nachzuverdichten. Je nach Einbautiefe ist der Rohrgraben gemäß den Vorgaben zur Unfallverhütung entsprechend abzuböschen bzw. ein Verbau einzusetzen.

Straßenablauf Basic

Montage › Straßenablauf Basic



Der Straßenablaufgrundkörper kann direkt, ohne den Einsatz von Ortbeton, auf das Auflager gesetzt werden. Das Auflager ist gemäß DIN EN 1610 „Bettungstyp 1“ auszuführen. Bei ungeeigneten Böden ist eine verdichtete Sauberkeitsschicht gemäß DIN EN 1610 von min. 10 cm einzubringen.



Das Spitzende des Straßenablaufgrundkörpers ist mit dem vorgesehenen Rohrsystem zu verbinden. Hierbei wird die Muffe des Rohrsystems auf das Spitzende DN/OD 160 geschoben. Die Verlegeanleitungen des Rohrherstellers sind zu berücksichtigen. Nach dem Herstellen des Rohranschlusses kann der Grundkörper in die gewünschte Richtung ausgerichtet werden.



Das symmetrische Dichtelement ohne verdrehen oder überdehnen in das dafür vorgesehene Rippental des Ablaufoberteils einlegen. Je nach Gussaufsatz ist das Oberteil 300x500 oder 500x500 rund einzusetzen.



4 Vor dem Einstecken des Ablaufoberteils in den Straßenablaufgrundkörper ist die Dichtung umlaufend mit Gleitmittel einzustreichen. Die Steckverbindung ist ohne Verschmutzung von Hand herzustellen. Es ist auf die Einstecktiefenmarkierung zu achten.



5 Ausrichten des Straßenablaufs und Anschluss an die Sammelleitung. Hierbei ist auf das vorgesehene Gefälle der Anschlussleitung zu achten, um Gegengefälle zu vermeiden.



6 Zur Höhenanpassung kann die Steckverbindung zwischen Grundkörper und Ablaufoberteil um max. 40 mm hochgezogen werden.

Achtung!

Eine Höhenanpassung um mehr als 40 mm kann zu Undichtigkeiten der Verbindung führen!



7 Die Steckmuffe kann zur Anpassung von Straßenneigungen genutzt und bis zu max. 8° abgewinkelt werden.

Verfüllung › Straßenablauf Basic

Die umlaufende Verfüllung des Straßenablaufes ist mit geeignetem Auffüllmaterial (nichtbindige oder schwachbindige Böden nach DIN 18196, z. B. Kies-Sand Gemisch, Rundkornmaterial Korngröße 0/32 bzw. gebrochenes Material 0/16) herzustellen. Das Verfüllmaterial lagenweise gemäß DIN EN 1610 einbauen und verdichten.

Das Bauteil muss sorgfältig in Verfüllmaterial bzw. Frostschutzmaterial (große Steine entfernen) vollständig eingebettet werden. Eventuelle Hohlräume zwischen Bordstein und Rückseite des Straßenablaufes sind mit rieselfähigem Einkornmaterial auszufüllen und ggf. einzuschlämmen.



Nachdem der Straßenablauf abgeschlossen und ausgerichtet ist, kann der Grundkörper und die Anschlussleitung mit geeignetem Material verfüllt und von Hand oder leichtem Gerät bis zu einer Proctordichte von min. 95 % verdichtet werden. Der Einsatz von Ortbeton ist nicht notwendig!

Einbauanleitung

Tegra Straßenablauf mit Schlammfang

Montage › Tegra Straßenablauf



Der Tegra Straßenablauf mit Schlammfang kann direkt, ohne den Einsatz von Ortbeton, auf das vorbereitete und verdichtete Auflager gesetzt werden. Das Auflager ist gemäß DIN EN 1610 „Bettungstyp 1“ auszuführen. Bei ungeeigneten Böden ist eine verdichtete Sauberkeitsschicht gemäß DIN EN 1610 von min. 10 cm einzubringen.



Der Straßenablauf ist entsprechend den Planungsvorgaben auszurichten. Hierbei ist sowohl auf die vorgegebene Einbautiefe als auch auf den Rohranschlussstutzen zu achten. Hierzu kann der Straßenablauf mithilfe der Fußstützen fixiert werden und mit geeignetem Bettungsmaterial bis ca. 10 cm unter dem Ablaufstutzen verfüllt und gemäß Vorgabe verdichtet werden. Es ist darauf zu achten, dass keine Hohlräume entstehen.



Der Schlammfang wird mit Grobfilter und Einlaufstutzen (grün) geliefert. Bei der Installation ist darauf zu achten, dass beide Komponenten richtig eingesetzt sind und nicht verunreinigt oder beschädigt werden.



Beim Tegra Straßenablauf mit Schlammfang ist grundsätzlich ein Wellrohr als Verbindung zwischen Schlammfang und Aufsatz einzusetzen. Das Wellrohr ist gegebenenfalls entsprechend der Einbautiefe zu kürzen. Zuerst ist das 750 mm Wellrohr mit geeignetem Werkzeug auf die richtige Länge zuzuschneiden und zu entgraten.



Die minimale Baulänge ist hierbei 120 mm. Die Dichtungen sind innen und außen zu montieren. Die Innenseite ist vor der Montage der Dichtung mit Gleitmittel zu versehen. Das Wellrohr wird mit dem Teil der außen angebrachten Dichtung in das Bodenteil gesteckt.



Das Spitzende des Straßenablaufs ist mit dem vorgesehenen Rohrsystem zu verbinden. Hierbei wird die Muffe des Rohrsystems auf das Spitzende DN/OD 160 geschoben. Die Verlegeanleitungen des Rohrherstellers sind zu berücksichtigen.



Anschluss an die Sammelleitung: Hierbei ist auf das vorgesehene Gefälle der Anschlussleitung zu achten, um Gegengefälle zu vermeiden. Dieser Schritt muss vor dem Verfüllen geschehen.



Je nach Gussaufsatz ist das Oberteil 300x500 oder 500x500 rund einzusetzen. Das Ablaufoberteil ist umlaufend mit Gleitmittel einzustreichen.



Vor dem Einstecken des Ablaufoberteils in den Straßenablaufgrundkörper ist die Dichtung umlaufend mit Gleitmittel einzustreichen. Die Steckverbindung ist ohne Verschmutzung von Hand herzustellen. Es ist auf die Einstecktiefenmarkierung zu achten.

Verfüllung › Tegra Straßenablauf

Die umlaufende Verfüllung des Straßenablaufes ist mit geeignetem Auffüllmaterial (nichtbindige oder schwachbindige Böden nach DIN 18196, z. B. Kies-Sand Gemisch, Rundkornmaterial Korngröße 0/32 bzw. gebrochenes Material 0/16) herzustellen. Das Verfüllmaterial lagenweise gemäß DIN EN 1610 einbauen und verdichten.

Das Bauteil muss sorgfältig in Verfüllmaterial bzw. Frostschutzmaterial (große Steine entfernen) vollständig eingebettet werden. Eventuelle Hohlräume zwischen Bordstein und Rückseite des Straßenablaufes sind mit rieselfähigem Einkornmaterial auszufüllen und ggf. einzuschlämmen.



Der Straßenablauf kann nun bis zum Ablaufstutzen mit geeignetem Material verfüllt und von Hand oder mit leichtem Gerät bis zu einer Proctordichte von min. 95% verdichtet werden.



Nachdem der Straßenablauf abgeschlossen und ausgerichtet ist, kann der Grundkörper und die Anschlussleitung mit geeignetem Material verfüllt und von Hand oder leichtem Gerät bis zu einer Proctordichte von min. 95% verdichtet werden. **Der Einsatz von Ortbeton ist nicht notwendig!**

Einbauanleitung

Lastaufnahmering und Aufsatz

Einbau › Kunststofflastaufnahmering



1 Zur Vermeidung von Hohlräumen und für eine optimale Verdichtung wird das Einschlämmen des Bodens im direkten Seitenbereich empfohlen. Für einen sicheren Lastabtrag ist ein geeignetes Auflager herzustellen. Das Auflager aus verdichtungsfähigem Material ist gemäß DIN EN 1610 bis zu einer Proctordichte von min. 95 % zu verdichten.



2 Zur lastentkoppelten Abdichtung der Verbindung zwischen Straßenablauf und Kunststofflastaufnahmering, das Dichtelement ohne den Einsatz von Gleitmittel aufziehen.



3 Der Kunststofflastaufnahmering wird auf das verdichtete Auflager aufgesetzt. Je nach Gussaufsatz wird der passende Lastaufnahmering aufgesetzt. Beim Einsatz des Kunststofflastaufnahmeringes und einem entsprechend ausreichend verdichtetem Auflager kann der Lastabtrag direkt ohne Einsatz von Ortbeton ins Erdreich erfolgen. Punktlasten und Hohlräume sind zu vermeiden.



4 Auf die Lastaufnahmeringe können handelsübliche Gussaufsätze gemäß DIN 19583 (500/500) und DIN 19594 (300/500) aufgesetzt werden.



5 In den Aufsätzen können handelsübliche Schmutzfangeimer gemäß DIN 4052-4 eingesetzt werden.



6 Fertig montierter Ablaufrost mit Kunststofflastaufnahmering.

Einbau › Betonlastaufnahmering

Beim Einsatz mit Betonauflagerung nach DIN 4052 ist dieser auf ein Auflager aus Ortbeton zu setzen, um den Lastabtrag über das verdichtete Erdreich (Proctordichte > 95 %) zu gewährleisten. Das Auflager ist aus Ortbeton C12/15 gem. DIN EN 206-1 herzustellen. Das Ortbetonauflager sollte je nach Verkehrslast eine Höhe von ca. 80 mm und eine Breite von ca. 150 mm haben. Hierbei sind Punktlasten, Hohlräume und ein direkter Lastabtrag auf den Strassenablauf zu vermeiden. Anschließend kann der Gussaufsatz wie zuvor beschrieben aufgesetzt werden.

